

2845 - 5048

Götz Zeddies

**Perspektiven
der Gemeinschaftspolitiken
in der erweiterten EU**



PETER LANG
Europäischer Verlag der Wissenschaften

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis	11
1. Einleitung	15
2. Der europäische Entscheidungsprozess aus polit-ökonomischer Perspektive	19
2.1 Erklärungsansätze der mikroökonomisch determinierten Neuen Politischen Ökonomie	19
2.1.1 Die ökonomische Theorie der Demokratie	22
2.1.2 Die ökonomische Theorie der Interessengruppen	26
2.1.3 Die ökonomische Theorie der Bürokratie	34
2.1.4 Die ökonomische Theorie der Politischen Organisation	38
2.1.4.1 Die Politische Organisation	40
2.1.4.2 Abwanderung und Widerspruch	43
2.1.4.3 Die ökonomische Theorie der Clubs	46
2.2 Erklärungsansätze der mesoökonomisch determinierten Neuen Politischen Ökonomie	54
2.2.1 Elemente der Mesoökonomie	55
2.2.2 Mesoökonomische Wirtschaftspolitik	58
2.3 Zusammenfassung der zentralen Ergebnisse	60
3. Der europäische Entscheidungsprozess aus politischer und institutioneller Perspektive	63
3.1 Der institutionelle Rahmen politischer Entscheidungen in der Europäischen Union	64
3.1.1 Intergouvernementalismus versus Supranationalismus – Das institutionelle Gefüge der Europäischen Union	64

3.1.2 Die Rolle der EU-Institutionen im europäischen Entscheidungsprozess	68
3.1.2.1 Entscheidungsverfahren bei der Verabschiedung der EU-Politiken	68
3.1.2.2 Kompetenzen der EU-Institutionen im europäischen Entscheidungsprozess	72
3.2 Die ökonomische Theorie der Verfassung	83
3.3 Die Spieltheorie als Instrument zur Analyse politischer Entscheidungen	85
3.3.1 Grundkonzepte der Spieltheorie	89
3.3.1.1 Spielerische Strategien	90
3.3.1.2 Die Rationalitätsbedingung als Grundlage strategischer Entscheidungen	90
3.3.1.3 Determinanten des Payoffs	92
3.3.2 Strategische vs. extensive Spiele	94
3.3.3 Kooperative vs. nicht-kooperative Spiele	96
3.3.3.1 Nicht-kooperative Spiele	100
3.3.3.2 Individualistisch-kooperative Spiele vs. Koalitionsspiele	103
3.3.3.2.1 Individualistisch-kooperative Spiele und Verhandlungsspiele	103
3.3.3.2.2 Koalitionsspiele	107
3.4 Anwendung der spieltheoretischen Überlegungen auf das Mehrebenensystem in der EU	116
3.4.1 Der europäische Entscheidungsprozess als zweistufiges Spiel	116
3.4.2 Der europäische Integrationsprozess aus der Sicht der Adaptionstheorie	119
3.4.3 Politische Strategien der Mitgliedstaaten im europäischen Mehrebenensystem	124
3.5 Zusammenfassung der zentralen Ergebnisse	132

4. Ökonomische Aspekte der Osterweiterung	135
4.1 Auswirkungen der Marktintegration im Rahmen eines Gravitationsmodells	139
4.1.1 Warenhandelseffekte in den alten Mitgliedstaaten	141
4.1.2 Warenhandelseffekte in den Beitrittsländern	160
4.1.2.1 Handel der Beitrittsländer mit den alten EU-Mitgliedern	160
4.1.2.2 Handel der Beitrittsländer untereinander	162
4.1.3 Perspektiven des Dienstleistungshandels und des Kapitalverkehrs	170
4.2 Realwirtschaftliche Charakteristiken der Mitgliedstaaten der erweiterten EU	178
4.3 Konvergenz versus Divergenz durch Marktintegration	188
5. Prognose der zukünftigen Entwicklung ausgewählter EU-Politiken	195
5.1 Anwendungsmöglichkeiten der Clusteranalyse	195
5.2 Institutionelle, politische und ökonomische Einflussfaktoren im europäischen Entscheidungsprozess	205
5.2.1 Die Rolle der Kommission im europäischen Entscheidungsfindungsprozess	205
5.2.2 Politische und ökonomische Einflussfaktoren auf die Abstimmungsergebnisse des Rates	217
5.2.2.1 Rückgriff auf die Erkenntnisse der Adaptionstheorie	218
5.2.2.2 Empirische Ermittlung der Präferenzen der Mitgliedstaaten für eine voranschreitende institutionelle Integration	222
5.3 Clusterung der Mitglieder der erweiterten EU in wichtigen Politikbereichen	238
5.3.1 Europäische Sozialpolitik	238
5.3.1.1 Klassifizierung sozialer Sicherungssysteme	241
5.3.1.2 Verwendete Indikatoren	243

5.3.1.3	Resultate der Clusteranalyse	246
5.3.1.4	Erweiterung der Analyse um weitere Einfluss- faktoren im Europäischen Entscheidungsprozess	252
5.3.2	Europäische Umweltpolitik	264
5.3.2.1	Besonderheiten des Gutes ‚saubere Umwelt‘ und deren Konsequenzen für umweltpolitisches Handeln	265
5.3.2.2	Verwendete Indikatoren	269
5.3.2.3	Resultate der Clusteranalyse	273
5.3.2.4	Erweiterung der Analyse um weitere Einfluss- faktoren im Europäischen Entscheidungsprozess	283
5.3.3	Die Gemeinsame Agrarpolitik	289
5.3.3.1	Grundlegende Prinzipien und Perspektiven der EU- Agrarpolitik	289
5.3.3.2	Verwendete Indikatoren	295
5.3.3.3	Resultate der Clusteranalyse	301
5.3.3.4	Erweiterung der Analyse um weitere Einfluss- faktoren im Europäischen Entscheidungsprozess	305
5.3.4	Außenbeziehungen und Handelspolitik	313
5.3.4.1	Die außenpolitischen Aktivitäten der EU	315
5.3.4.2	Verwendete Indikatoren	318
5.3.4.3	Resultate der Clusteranalyse	323
5.3.4.4	Erweiterung der Analyse um weitere Einfluss- faktoren im Europäischen Entscheidungsprozess	330
5.4	Zusammenfassung der zentralen Ergebnisse	339
6.	Schlussfolgerungen	345
Anhang		353
Literaturverzeichnis		363